OOP, DATENTYPEN

GRUNDLAGEN FÜR EIN ERSTES BEISPIEL Coders. Eleven - JAVA

#1 Objektorientiertes Programmieren

Motivation

Klassen/Objekte

Konstruktoren

Getter/Setter

Methoden

#2 Variablen

Arten von Sprache

Sprache umwandeln

Java Ablauf

#3 Datentypen

Definition

Arten von Datentypen

#4 Tipps und Tricks

Ausgabe

Kommentare



#1 Objektorientiertes Programmieren

Motivation
Klassen/Objekte
Konstruktoren
Getter/Setter
Methoden



Motivation

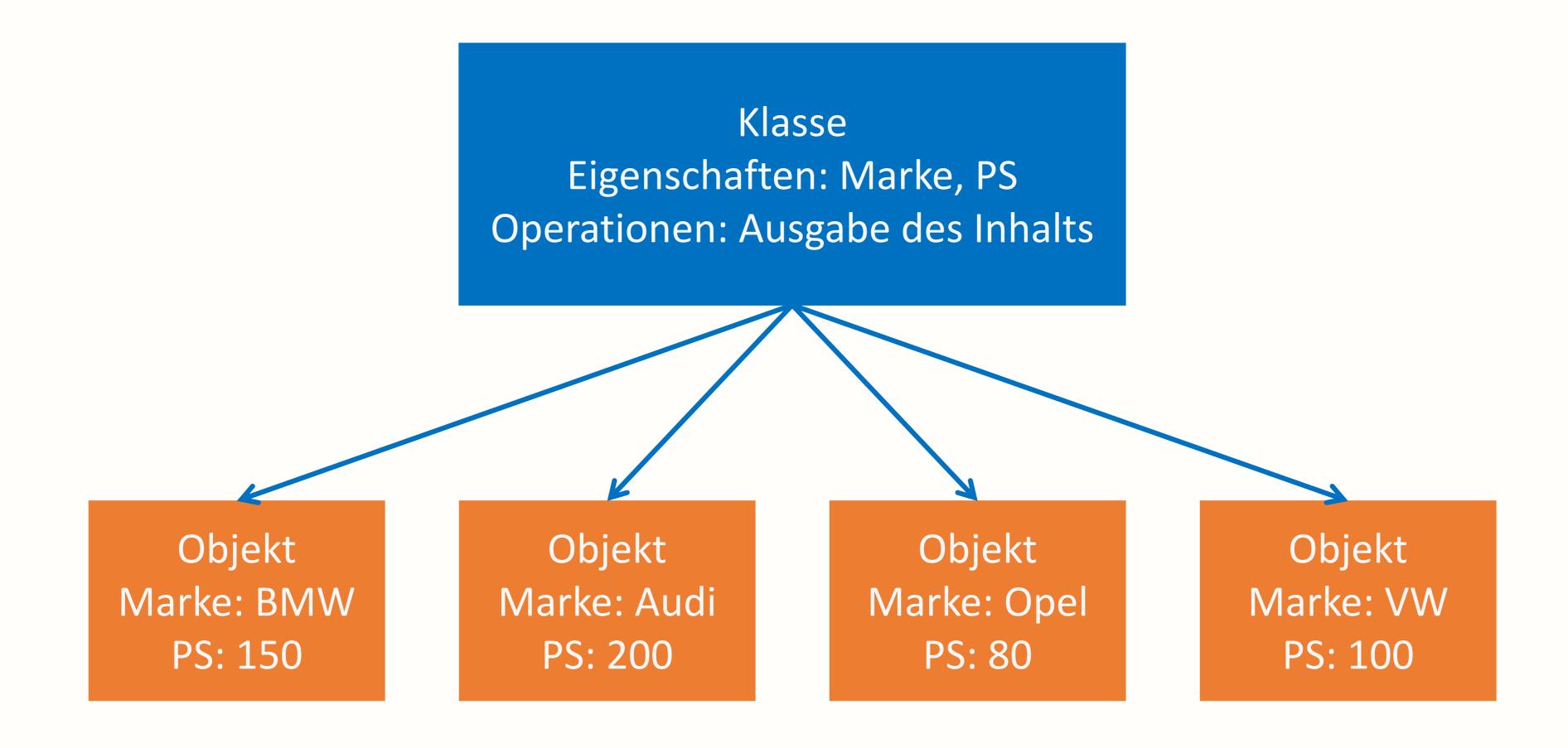
- In der Praxis oftmals große, umfangreiche Programme
 - Viele Funktionen müssen organisiert werden
 - Anforderungen an die Software können sich ändern
- Lösung? Objektorientierung!

Klassen & Objekte

- Eine Klasse beschreibt die gemeinsamen Eigenschaften und Operationen einer Menge von gleichartigen Objekten
 - Klassen stellen einen "Bauplan" für Objekte dar

- Ein Objekt ist ein spezifisches Exemplar (Instanz) einer Klasse, welches sich entsprechend dem Bauplan verhält.
 - Objekte sind Datenkapseln (bündeln Daten)
 - Objekte bieten Operationen (Methoden) an

Beispiel



Konstruktor

- Der Konstruktor ist eine Initialisierungsmethode, die bei der Erzeugung des Objekts aufgerufen wird
 - Eine Klasse kann mehrere Konstruktoren haben
 - Objektvariablen können damit mit sinnvollen Werten initialisiert werden
- Der Konstruktor
 - hat den gleichen Namen wie die Klasse
 - ist eine Methode ohne Rückgabetyp
 - kann aber Parameter haben

this-Referenz

- Jedes Objekt hat eine this-Referenz
 - Referenz auf sich selbst
- Ist in jeder Methode automatisch vorhanden
- Damit lassen sich Objektvariablen von lokalen Variablen unterscheiden
 - Objektvariablen und lokale Variablen können den gleichen Namen haben

Default - Konstruktor

- Ein parameterloser Konstruktor wird Default-Konstruktor genannt
 - public Auto() { ... }
 - Wird in einer Klasse kein Konstruktor angegeben, fügt Java automatisch einen Default-Konstruktor ein
- Sobald ein Konstruktor angegeben wird, wird kein Default-Konstruktor automatisch erzeugt
 - Wird trotzdem ein Default-Konstruktor benötigt, muss dieser explizit ausprogrammiert werden

Getter/Setter

- Setter: Methode zur Veränderung einer Objektvariable
- Beispiel:

```
public void setMarke(String marke) {
    this.marke = marke;
}
```

Werden in weiterer Folge im Konstruktor aufgerufen

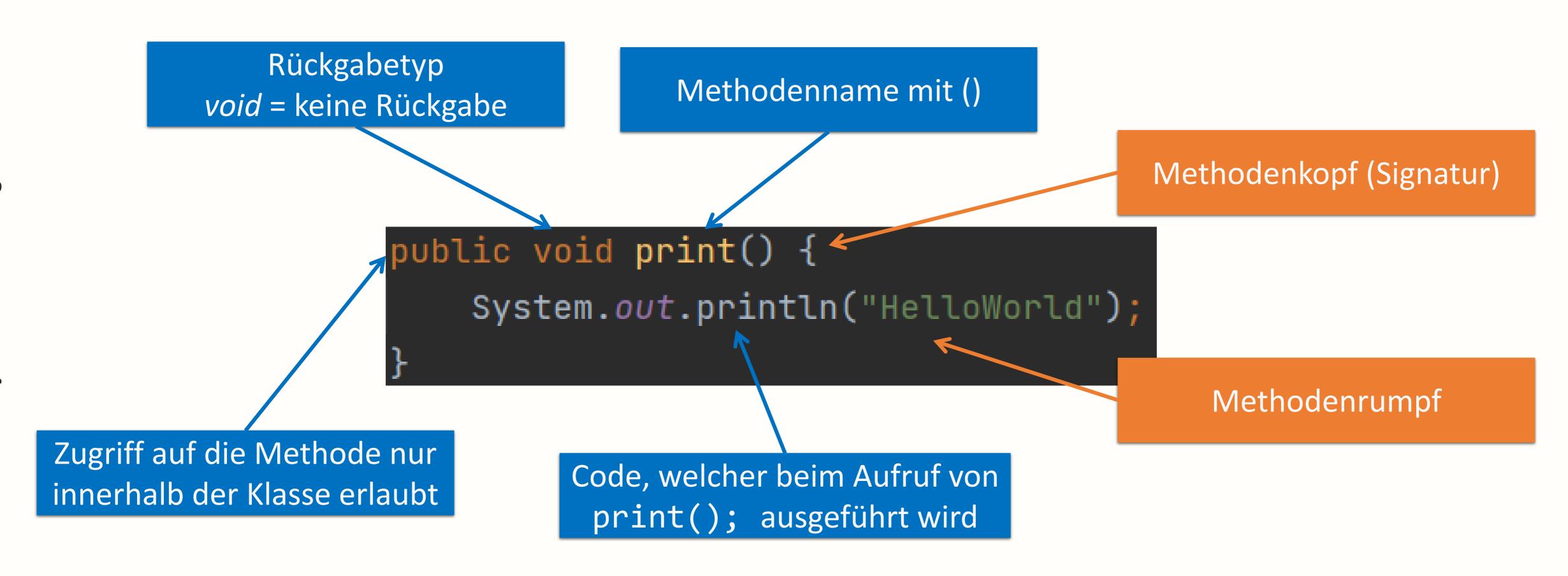
- Getter: Methode, um eine Objektvariable abzurufen
- Beispiel:

```
public String getMarke() {
    return marke;
}
```

Methoden

- Objektbezogene Methoden
 - Gehören zu einem Objekt der Klasse
 - Schauen wir uns momentan an
- Statische Methoden
 - Gehören zur Klasse
 - Schauen wir uns später an

Aufbau von Methoden



Rückgabewerte

- Typ des Rückgabewerts steht vor dem Methodennamen
- Wenn "Nichts" zurückgeliefert wird (zB Methode macht nur eine Ausgabe) ist der Rückgabetyp void
- Ergebnis wird durch return zurückgegeben

#2 Variablen

Deklarieren

Initialisieren

Namenskonventionen

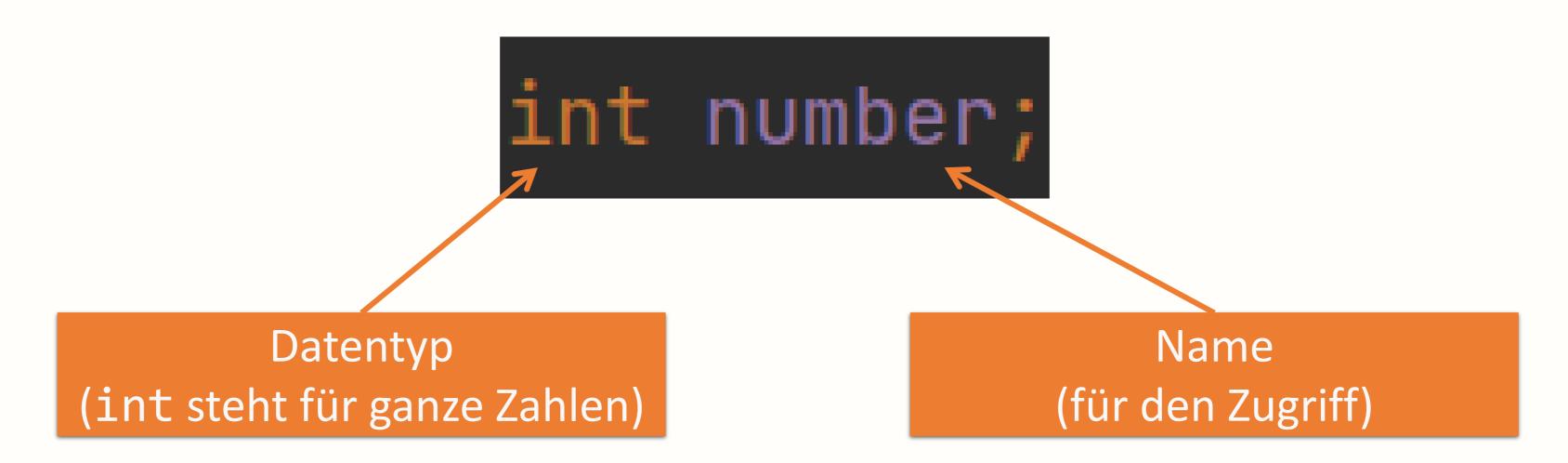


Wofür braucht man Variablen?

- Ein Programm verarbeitet Daten, die in Variablen abgelegt werden
- Ein Programm legt die Ergebnisse wieder in solchen Variablen ab
- Eine Variable ist also eine Speicherstelle
- Kennzeichen einer Variable:
 - Name
 - Datentyp
 - Wert

Variable deklarieren

- Variable wird einmal vereinbart (deklariert)
 - Name
 - Datentyp
- Beispiel:
 - Variable für eine ganze Zahl mit dem Namen number wird deklariert:



Variable deklarieren & initialisieren

• Variable für eine ganze Zahl mit dem Namen number wird deklariert und mit dem Wert 5 initialisiert:

```
int number = 5;
```

• Variable für eine ganze Zahl mit dem Namen number 2 wird deklariert und mit dem Wert der Variable number initialisiert:

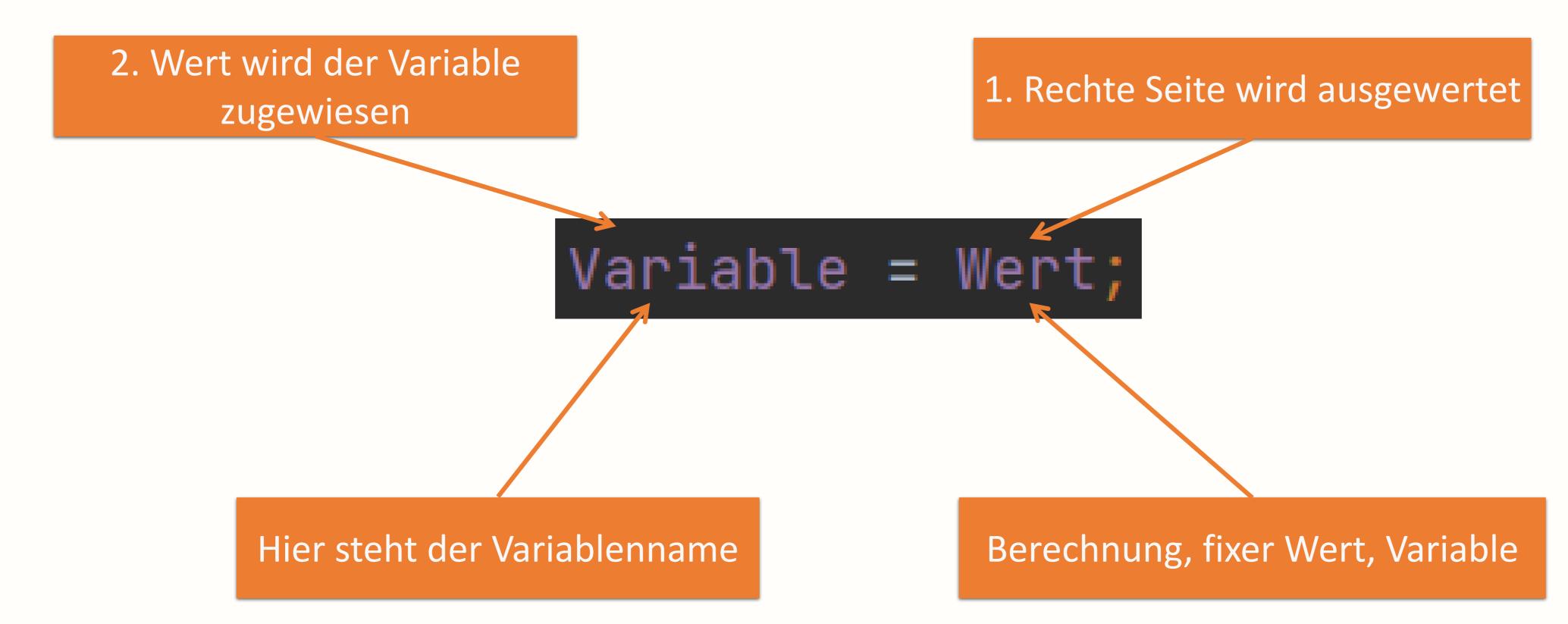
```
int number2 = number;
```

Variable für eine ganze Zahl mit dem Namen number3 wird deklariert und mit dem Wert 25 initialisiert:

```
int number3 = 10 + number * 3;
```

Wert zuweisen

- Angenommen die Variable wurde bereits deklariert
- Dann kann separat ein Wert zugewiesen werden:



Namenskonventionen

- Namen sollten gewissen (Java-) Konventionen folgen:
 - Kleiner Anfangsbuchstabe
 - Lower Camel-Case
 - Keine Zahl als erstes Zeichen
 - Keine Sonderzeichen außer \$ und _
 - Aussagekräftige Namen (außer bei Hilfsvariablen)
 - Keine Keywords (Schlüsselwörter)
 - Vorzugsweise Englische Bezeichnungen

#3 Datentypen

Definition

Arten von Datentypen



Was ist ein Datentyp?

- Daten haben einen bestimmten Typ (Datentyp)
- Datentyp definiert:
 - Wertebereich
 - Operationen
- Compiler führt vor Ausführung des Programms eine Überprüfung durch

E Arten von Datentypen

Primitive Datentypen				
Name	Speicherplatz	Тур	Wertebereich	Defaultwert
boolean	1 Bit	Wahrheitswert	true/false	false
byte	1 Byte	ganze Zahlen	-128 bis 127	0
short	2 Bytes	ganze Zahlen	-32.768 bis 32.767	0
char	2 Bytes	ein Zeichen		'\u0000'
int	4 Bytes	ganze Zahlen	-2.147.483.648 bis 2.147.483.647	0
float	4 Bytes	Gleitkommazahl	-3,4028234663852886e+38 bis 3,4028234663852886e+38	0.0f
long	8 Bytes	ganze Zahlen	-9.223.372.036.854.775.808 bis 9.223.372.036.854.775.807	0L
double	8 Bytes	Gleitkommazahl	-1,7976931348623157e+308 bis 1,7976931348623157e+308	0.0d
Nicht primitive Datentypen				
String	Variabel	Zeichenkette		null

#4 Tipps und Tricks

Ausgabe

Kommentare



Ausgabe in der Konsole (1)

- Ausgabe muss nicht selbst programmiert werden
 - Wiederverwendung von Bibliotheksmethoden aus der Java-API (Application Programming Interface)

• Aufbau:

System.out.println("Hello World");

Klasse

Standard
Ausgabestrom

Methode

Text, Variable,

etc.

Ausgabe in der Konsole (2)

Beispiele für Varianten

```
System.out.print(4);
System.out.print("Hello");
System.out.print(a);
System.out.println(a);
System.out.println();
System.out.print(4 + 2);
System.out.print("Hello" + 2);
                      Verknüpfung von
                      Ausdrücken mit
                      dem + Operator
```

4Hello55

Kommentare in Java

- Dienen zum Beschreiben des Codes, werden nicht übersetzt
- Formen:
 - Einzeilig

Mehrzeilig

Dokumentation

```
Einzeiliger Kommentar
```

```
* Java Dokumentation
```